

## Cheruskerpark soll wieder grün werden



Wenn es nach der CDU-Fraktion in der BVV Tempelhof-Schöneberg geht, soll der Cheruskerpark in Schöneberg bald wieder so aussehen wie im Juli 2010 (oben) und nicht mehr wie im Mai 2016 (unten).



So stellt man sich Kommunalpolitik vor. Die Medien – in diesem Fall BZ und paperpress – weisen auf einen Missstand hin und die Politik greift das Thema auf. Am kommenden Mittwoch, dem 15. Juni 2016, wird sich die BVV mit einem Antrag der CDU beschäftigen. Der steht an 27ster Stelle der Tagesordnung von rund 80 Punkten, könnte also behandelt werden.

Antragstext: „Das Bezirksamt wird ersucht, für die Rasenflächen des Cheruskerparks und der sog. Gasag-Nordspitze eine Rasenbewässerungsanlage einzubauen. Entsprechende Haushaltsmittel von rund 50.000 € sind bei der Neuberechnung der Haushaltszahlen für das Jahr 2017 der zuständigen Abteilung zusätzlich zur Verfügung zu stellen. Die Kosten für den Wasserverbrauch sind ebenfalls zusätzlich im entsprechenden Haushaltstitel zu veranschlagen.“

Begründung:

Da bei der Neuanlage des Parks vor sechs Jahren aus Kostengründen keine Bewässerungsanlage vorgesehen wurde, stellt sie sich jedes Jahr durch den verdorrten Rasen als Steppe dar. Ein wesentlicher Teil der Zweckbestimmung des Parks - die Nutzung des Rasens als Erholungsfläche – kann für die Anwohnerschaft damit nicht erfüllt werden. Da aus dem Haushaltsjahr 2015 mehr als 5 Millionen € in das Haushaltsjahr 2017 übertragen werden können, stehen zusätzliche Gelder für den Bezirkshaushalt 2017 zur Verfügung, die beim Beschluss des Haushalts 2016/17 so nicht erwartet worden waren. Zusätzlich steht auch nach ersten Berechnungen der Haushaltszuweisung 2017 mehr Geld zur Verfügung als erwartet, so dass endlich gegen die zunehmende Verwahrlosung der Grünanlagen des Bezirks etwas getan werden kann. Angesichts des vergleichsweise geringen Aufwands von 50.000 € kann hier ein dauerhaftes Ärgernis für die Bewohner der Schönberger Insel beseitigt werden.“

Schauen wir mal, ob das Rot-Grün genauso sieht. Die „zuständige Abteilung“ leitet der Christdemokrat Daniel Krüger. Es ist immer gut, wenn einem die eigenen Leute mit innovativen Vorschlägen helfen. Das ist für alle eine Win-Win-Geschichte, vor allem für die Bürger. Wäre schön, wenn es bald wieder grünt auf Schönebergs Steppen.

**Ed Koch**